

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844**

6 (20.1.1844)

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e = B l a t t**  
 für den  
**O b e r r h e i n = K r e i s.**

N<sup>o</sup> 6

Samstag den 20. Januar

1844.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.****Fahndungszurücknahme.**

1 [Mannheim.] Nro. 142. Der am 29. Dezbr. aus hiesigem Zuchthause entwichene Ludw. Erhardt von Eßlingen wurde am 11. Jan. aufgegriffen und dem Königl. Würtemb. Oberamtsgericht Eßlingen abgeliefert, weshalb die Fahndung auf denselben rückgenommen, dagegen um Fortsetzung der Fahndung auf Reinhold Horn gebeten wird.

Mannheim den 13. Januar 1844.

## Großh. Zuchthaus-Verwaltung

**Fahndungszurücknahme.**

1 [Lörrach.] Nro. 1062. Da der von diesseitiger Stelle unterm 10. Januar d. J. Nro. 578 ausgeschriebene Kaver Wemmer von Bühl, gefänglich dahier eingebracht wurde, so wird die ausgeschriebene Fahndung auf denselben hiemit zurückgenommen.

Lörrach den 13. Januar 1844.

## Großherzogl. Bezirksamt.

**Aufforderung.**

1 [Festetten.] In Untersuchungs-Sachen gegen Joseph Trischler von Ay wegen Diebstahls, ist die Einvernahme der Bestohlenen, die sich Anastasia Rösch nennt, und zu Gündelwangen, Großh. Bezirksamt Bonndorf, he mathsberechtigt sein soll, nöthig. Da der damalige Aufenthalt dieser Person nicht bekannt ist, so ersucht man die Polizeibehörden, nach solcher forschen zu lassen und entweder von ihrem Aufenthaltsort hierher Nachricht zu erteilen, oder dieselbe anzuweisen, sich unverweilt dahier bei Amt zu stellen.

Festetten den 31. Dezember 1843.

## Großh. Bezirksamt.

**Fahndung.**

1 [Staufen.] Nro. 1090. Am 10. November v. J., wurden dem Joseph Hauserstein in Wien- gen entwendet:

- 1) 1 Paar blaue tuchene noch ziemlich neue Hosen, mit schwarzen Knöpfen;

2) 2 Paar Hemden, wovon das eine von reissen Tuch, schon abgetragen, und am Halskraagen und Brustschliß mit Bändeln versehen, das andere von Pergol, noch neu, ohne Namenszeichen, und vornen an den Aermeln und am Halskraagen mit Perlmutterknöpfen versehen ist;

3) 1 Paar kalbslederne Stiefel, mit langen Rohren und mittelmäßig dicken Sohlen. Dringender Verdacht wegen dieses Diebstahls fällt auf Caspar Müller von Ecedorf, Königl. Würtemb. Oberamt Oberndorf, der am 12. Nov. v. J. aus Wolfenweiler, wo man ihm auf die Spur kam, unter Rücklassung seines Heimathscheins entflohen ist.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf diesen Menschen und die entwendeten Gegenstände zu fahnden und jene im Betretungsfall anher einliefern zu lassen.

Staufen den 15. Januar 1844.

## Großherzogl. Bezirksamt.

**Signalement des Caspar Müller.**

Alter geb. im Jahr 1810, Größe 6', Statur stark, Gesicht länglich, Haare braune, Stirne gewöhnlich, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Wangen volle, Mund mittleren, Zähne gute, Kinn rundes, Beine gerade, besondere Kennzeichen: keine.

Derselbe war bei seiner Flucht aus Wolfenweiler mit den entwendeten Kleidungsstücken mit Ausnahme des reissenen Hemdes bekleidet.

**Aufforderung.**

1 [Müllheim.] Nro. 29741. Friedrich Sütterlin von Buggingen hat sich von Hause entfernt, ohne daß dessen Aufenthaltsort bekannt ist. Es wurde gegen denselben wegen Mißhandlung eines Gendarmen im Dienste ein Urtheil gegeben, das noch zu eröffnen ist. Friedrich Sütterlin wird deshalb öffentlich aufgefordert, sich dahier zur Verurteilung des gegen ihn ergangenen Urtheils zu sitti-

ren, oder seinen Aufenthaltsort dem Amte bekannt zu machen.

Müllheim den 27. Dezember 1843.  
Großh. Bezirksamt.

#### Aufforderung.

1 [Müllheim.] Nr. 667. Mathias Göpfert von Ihringen, Großh. Bez. Amts Breisach, 38 Jahre alt, ledig, Küferknecht, hat nach einem diesseits gegebenen Erkenntnisse vom 9. Nov. v. J. No. 26167 eine sechstägige Arreststrafe zu ersehen, sich aber von Hause entfernt, ohne daß dessen Heimaths-Behörde darüber Auskunft geben kann, wohin sich Göpfert verfügt habe. Es wird daher letzterer aufgefordert, sich unverzüglich hierher zu sistiren, oder seinen Aufenthalt namhaft zu machen, damit da die Strafe vollzogen werden kann.

Müllheim den 11. Januar 1844.  
Großh. Bezirksamt.

#### Fahndung.

1 [Zestetten.] No. 474. Die unten beschriebene gemüthsranke ledige Johanna Bögtle von Eichberg hat sich am 11. d. M. von Hause heimlich entfernt, ohne daß ihr Aufenthalt bisher ermittelt werden konnte.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden zur Fahndung auf Johanna Bögtle, und im Betretungsfall um deren Ablieferung anher auf schonliche Weise.

Zestetten den 16. Januar 1844.  
Großh. Bezirksamt.

#### Signalement.

Johanna Bögtle ist 25½ Jahr alt, 5 Fuß groß, hat röthlich blonde in 2 lange Zöpfe geflochtene Haare, längliches Gesicht, platte Stirne, blonde Augenbraunen, graue Augen, kleine breite Nase, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, mittlern Mund und gute Zähne.

#### Confiskation.

1 [Zestetten.] Da bis jezt zu dem am 20. Nov. 1843 am s. g. Klingengraben bei Erzingen aufgefundenen 2¼ Pfund Leder und 1 Pfund Zucker ein Eigenthümer sich nicht gemeldet hat, so wird diese Waare für die Zollkaffe confiscirt.

Zestetten den 31. Dezember 1843.  
Großh. Bezirksamt.

#### Confiskation.

1 [Zestetten.] Die am 30. Oktober 1843 zwischen Erzingen und Trasadingen aufgegriffenen 3 Spanferkel, werden nunmehr für confiscirt erklärt.

Zestetten den 31. Dezember 1843.  
Großherzogl. Bezirksamt.

1 [Zestetten.] Da zu dem am 6. October 1843 auf der Bizinalstraße von Erzingen nach Weisweil von der Grenz Zoll-Wache aufgefundenen Fäßchen mit 21 Maas Fruchtbranntwein der Eigenthümer sich nicht angemeldet hat, so wird nunmehr solches für confiscirt erklärt.

Zestetten den 16. Dezember 1843.  
Großh. Bezirksamt.

#### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Adelsheim.

3 Des der Grundherrschaft von Berlichingen gehörenden Zehntens auf der Gemarkung von Hungheim.

In dem Amte Haslach.

3 Des der Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Bollenbach zustehenden Zehntens.

In dem Amte Krautheim.

2 Des der Pfarrei Klepbau von den Zehntpflichtigen dortselbst zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ladenburg.

1 Des der Großh. Schaffnerei Weinheim in der Wallstadter Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Neckargemünd.

2 Des der Schaffnerei Lobensfeld auf der Gemarkung Muckenloch zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolpzhell.

1 Des der Meßnerpfründe Bankholzen von der Gemeinde Bettwang zustehenden kleinen Zehntens.

2 Des dem Spitale zu Radolpzhell auf der Gemarkung Bankholzen zustehenden Groß- und Kleinzehntens.

In dem Oberamt Rastatt.

1 Des dem Großherzogl. Domänenfiskus auf der Gemarkung Rothenfels zustehenden Zehntens.

In dem Amte Stetten.

1 Des der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Engelswies zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ueberlingen.

1 Des der Großherzoglichen Domänenverwaltung Meersburg von dem zehntpflichtigen Anton Schiele zu Bambergen zustehenden Wiesenzehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren,

sonsternfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

#### Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse vom Jahr 1844 werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractär angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

In dem Amte Breisach.

2 Johann Schnell von Salsbach, Loos Nr. 19.  
Roman Felig Landerer von Rothweil, Loos

Nro. 92.

Karl Bernauer von Gottenheim, Loos Nro. 124.

Damian Schmidlin von da, Loos Nro. 127.

In dem Amte Lörrach.

3 Friedrich Glattacker von Weil, Loos Nro. 80.

In dem Amte Staufen.

3 Oskar Arthur Stiefvater von Untermünsterthal, mit Loos Nro. 54.

#### Straferkenntnis.

3 [Hüfingen.] Nro. 313. Nachdem der Dragoner im Großherzogl. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 1 in Bruchsal, Alexander Wunsch von Aussen ungeachtet der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 26. Sept. d. J. Nro. 19101 sich bisher weder bei der Großherzogl. Militär-Behörde noch in seiner Heimath gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurteilt, sowie des Gemeinde-Bürgerrechts für verlustig erklärt, übrigens aber gegen ihn auf Betreten die persönliche Bestrafung als Deserteur bei dem resp. Militär-Gericht vorbehalten.

Hüfingen den 6. Januar 1844.

Großh. Bezirksamt.

#### Untergewichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

##### Schuldliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und

Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

2 Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Schlossers Johann Friedrich Treffeisen von Bickensohl, auf Donnerstag den 1. Februar 1844, früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Landamt Freiburg.

2 Gegen Sebastian Mezger von Hochdorf, auf Donnerstag den 8. Februar 1844, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Landamts-Kanzlei.

2 Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Bürgermeisters und Uhrenhändlers Fürderer von Waldau, auf Montag den 22. Januar 1844, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Landamts-Kanzlei.

In dem Amte St. Blasien.

3 Gegen den Bürger und Landwirth Joseph Schäuble von Fröhd, Vogtei Wospadingen, auf Donnerstag den 16. Februar d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Staufen.

3 Gegen Maurer Konrad Köberle von Ballrechten, auf Dienstag den 6. Februar 1844, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Säckingen.

1 Gegen Johann Ebner alt, Müller in Rückenbach, auf Freitag den 1. März d. J., Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldshut.

3 Gegen Mathias Waldkircher von Alsparg, auf Montag den 12. Februar d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

#### Schuldliquidation.

3 [Staufen.] Nro. 91. Die Erben des verstorbenen Kiefernmeisters Alois Klingele jung von hier, haben die Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden daher alle jene, welche an den Nachlass Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche am

Dienstag den 30. d. M.,

früh 9 Uhr,

bei dem Distrikt-Notar Bertsch dahier um so gewisser unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden und zu begründen, als sonst die Nichterscheinenden, die ihnen durch ihr Ausbleiben zugehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Staufen den 7. Januar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

L e m b l e.

vd. Bertsch.

**Auswanderungen.**

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zu Zahlung verholten werden könnte:

In dem Oberamt Emmendingen.

1 Johann Georg Brenn und seine Ehefrau von Bödingen; auf Dienstag den 30. d. M., früh 9 Uhr, auf hiesiger Ober-Amts-Kanzlei.

3 Der ledige Christian Waltenperger von Nieder-Emmendingen, auf Samstag den 27. Januar d. J., früh 9 Uhr, auf hiesiger Amtskanzlei.

2 Christian Lehner's Wittwe von Bödingen mit ihren Kindern; auf Montag den 29. d. M., früh 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

**Erbovorladungen.**

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen durch Erbtheilung zu gefallenem Vermögens innerhalb der untenbenannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in sorgfältigen Besitz übergeben würde.

In dem Amte Waldkirch.

3 Christian Dufner von Biederbach, — unterm 20. Novbr. 1843 Nro. 14521; — dessen Vermögen in 496 fl. 9 kr. besteht; binnen Jahresfrist.

**Erbovorladung.**

1 [Breisach.] Nro. 189. Der am 26. März 1843 verstorbene Isaac Samuel Neumark von hier, hat durch öffentlichen letzten Willen vom 30. März 1842 seinem Bruder Heinrich Samuel Neumark, gebürtig von Roth bei Nürnberg ein Vermächtniß von Zweihundert Gulden zugedacht.

Da der gegenwärtige Wohnsitz oder Aufenthaltsort dieses Vermächtnißnehmers unbekannt ist und auf dem Privatwege bisher nicht ermittelt werden konnte, so wird dieser Heinrich Samuel Neumark zur Erbtheilung seines oben genannten Bruders mit Frist

von drei Monaten

und unter dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle das Vermächtniß lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen es zukame, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Breisach den 12. Januar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

K e i f f.

vd. Hammerer.

**Erbovorladung.**

1 [Triberg.] Nro. 16656. Karl Dorer, unehelicher Sohn der Mechilde Dorer von Furtwangen, ist am 19. Juni 1843 mit Hinterlassung eines reinen Vermögens von 832 fl. 5 kr. zu Güttenbach ohne gesetzliche Erben gestorben.

Alle diejenigen, welche auf diesen Nachlaß Ansprüche machen wollen, haben solche innerhalb

Zwei Monaten

dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der Staat in die Erbschaft eingewiesen würde.

Triberg den 20. Dezember 1843.

Großh. Bezirksamt.

B. B. d. B.

Wolfinger.

**Erbovorladung.**

2 [Staufen.] Nro. 135. Franz Joseph Schwab von Feldkirch ist im Jahr 1835 nach Amerika ausgewandert und hat seither keine Nachricht von sich gegeben.

Derselbe ist auf Absterben seines Vaters Joseph Schwab zur Erbschaft berufen.

Da der Aufenthalt des Franz Joseph Schwab unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, sich binnen

drei Monaten

a dato zur Auseinandersetzung und Empfangnahme der Erbschaft zu stellen, widrigenfalls diese lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukame, wenn Franz Joseph Schwab zur Zeit des Erbanfalls gar nicht am Leben gewesen wäre.

Staufen den 12. Januar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

L e m b e.

vd. Grammelspacher, Assistent.

**Erbovorladung.**

3 [Waldshut.] Zum Behuf der Austragung der unterm 12. August 1843 mit Tod abgegangenen Maria gebornen Rogg, Ehefrau des schon früher verstorbenen Johann Bächle von Roggen- schwiel, werden deren abwesende volljährige Söhne Johann und Lorenz Bächle andurch aufgefordert, sich zur Erbtheilung mit Frist von

vier Monaten

um so gewisser zu melden, als im Nichtanmeldungs-falle die Erbschaft jenen zugetheilt werden würde, welchen sie zugekommen wäre, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldshut den 7. Januar 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

B u i s o n.

**Präklusiv- = Erkenntnisse.**

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abge-

h. In den Liquidationstagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Stadttamt Freiburg.

1 In der Gantache des Schumachers Heinrich Lang von Freiburg; unterm 10. Januar 1844 Nro. 388.

In dem Amte Ettenheim.

1 In der Gant des Roman Zehele von Schweighausen; unterm 12. Jan. 1844 Nro. 1075.

In dem Amte St. Blasien.

1 In der Gant des Müllers Baptist Pfefferle von Untersischbach; unterm 22. Dezember 1843 Nro. 18143.

**Kaufanträge und Verpachtungen.**

Güter-Versteigerung.

1 [Lörrach.] Auf den Antrag des Familienraths werden folgende der minderjährigen Anna Valeria Rosalia Krimmel von Efringen erblich zugefallenen Grundstücke

Montag den 12. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Gasthof zum Ochsen in Efringen, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Bestätigung öffentlich versteigert.

Gerichtl. Anschlag.

Acker.

54 Ruthen im Zeufeld	1.	54 fl.
31 Ruthen im Eigen	1.	31 fl.
1 Viertel 6 Ruthen auf'm Schaafberg	3.	30 fl.
44 Ruthen im Zeufeld	4.	60 fl.
55 Ruthen allda	5.	75 fl.
38 Ruthen allda	6.	50 fl.
1 Brtl. 65 Ruthen ob'm Gansacker	7.	100 fl.
1 Viertel 9 Ruthen auf den Rütönen	8.	30 fl.
2 Viertel 15 Ruthen im Mühlefeldle	9.	150 fl.
63 Ruthen im Grund	10.	40 fl.
1 Viertel 39 Ruthen bei der Engebrück	11.	125 fl.
66 Ruthen hinter der Straße, Kirchener Bann	12.	40 fl.

62 Ruthen im Eckboden	13.	80 fl.
Matten.		
1 Viertel 19 1/2 Ruthen Kirchener Bann	14.	250 fl.
46 1/2 Ruthen auf den Holzmatten	15.	150 fl.
1 Viertel 39 Ruthen auf den Mordermatten	16.	310 fl.
Reben.		
18 Ruthen im Weingarten	17.	90 fl.
24 Ruthen in der Kamarten	18.	200 fl.
24 Ruthen im Breitenweil, Isteiner Bann	19.	70 fl.
Wald.		
1 Viertel 21 Ruthen am Tannenrain	20.	40 fl.
Waidfeld.		
24 Ruthen auf den Rainmatten	21.	15 fl.

Die Bedingungen der Versteigerung werden vor dem Beginn derselben bekannt gemacht. Lörrach den 13. Januar 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kohlund.

vd. Müller.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Freiburg.] Nro. 160. In Folge richterlicher Verfügung vom 29. April 1843 Nro. 12018 werden

Montag den 19. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Stubenwirthshause zu Ebringen durch Theilungskommissair Röm folgende dem Johann Georg Burkart von Ebringen und dessen Kindern zugehörige Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, als:

Schätzung.

1/2 Viertel Matten in der Thalhauser-Matte, neben Joh. Georg Egloß Erben und Ulrich Meier		45 fl.
1/2 Viertel Garten im Eisenbut, neben Ignaz Schumacher und Jacob Gutzsell		35 fl.
1 1/4 Hausen Reben im Niederberg, neben August Gutzsell und Zacharias Winterhalter		28 fl.
2 Hausen Reben allda, neben Trutpert Meier und Jos. Mistbach		60 fl.

1 1/2 Hausen Reben in Hilschling, neben Leodegar Gurgsell und Moriz Gurgsell Kinder	60 fl.
1 Hausen Matten vor dem Dorf, neben Leodegar Gurgsell und Zacharias Winterhalter	40 fl.
1 1/2 Hausen Reben im Sonnenhansen, neben Franz Joseph Maier Dehler und Liesenmeier	100 fl.
36 Ruthen Acker unter der Kirche, neben Joseph Thoma und Johann Georg Jenne	60 fl.
1 Viertel 2 Ruthen Matten auf der Herte, neben Anwand und Joseph Speri	100 fl.
33 Ruthen Matten auf der Rebling, neben Joseph Bollinger und Anwand	40 fl.

Summa 568 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöset wird.

Freiburg den 14. Januar 1844.

Großh. Landamts-Revisionat

R e u t t i.

vdt. Röm, Theilungskomm.

## Abbruchsversteigerung.

1 [Wehr.] Nro. 35. Die unterzeichnete Stelle wird

Mittwoch den 31 d. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Geschäftsbureau die von Syprian Dempsle dahier käuflich übernommene Delmühle, sammt Hanfriebe, Gypsmühle und Weinkelter an den Meistbietenden zum Abbruche versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Steigerer solidarische Bürgschaft zu stellen haben.

Die weitem Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht.

Wehr den 16. Januar 1844.

Großh. Hüttenverwaltung.

Döllersheek.

## Liegenschaftsversteigerung.

1 [Waldkirch.] Nro. 156. Die Färber Ferdinand Krammer'sche Wittwe Cäzilia Haberstroh und der Pfleger ihres minderjährigen Kindes Gustav Krammer von Elzach lassen der Erbtheilung wegen am Donnerstag den 8. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hirschenwirthshause daselbst nachstehend beschriebene Liegenschaften unter den in der Steigerungs-

tagfahrt verkündet werdenden Bedingungen öffentlich versteigern.

Tagwerth.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit der vollständigen Färberei-Einrichtung, nebst Scheuer und Stallungen, neben Kronenwirth Nepomuk Hecke und Nikolaus Joos, vornen die Hauptstraße . . . 2000 fl.
- 2) Eine Sauchert Mattfeld am Biederbach, neben dem Fahrweg und der Allmend . . . 1000 fl.
- 3) circa zwei Saucher Ackerfeld im Finkenacker, neben Sattlermeister Dufner, Johannes Behs Wittve und Bürgermeister Kaver Fig . . . 800 fl.

Summa 3800 fl.

Waldkirch den 17. Januar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

B e f e r.

vdt. Dufner, Notor.

Accordbegebung.

1 [St. Blasien.] Nro. 555. Zur Versteigerung des Schulhausbaues für Todmoos-Au und Todmoos-Glashütte, welcher auf 2544 fl. 7 fr.

angeschlagen ist, und der Frohnden zu diesem Baue, wird

Mittwoch den 7. Februar d. J.

anberaumt, und diese Versteigerung Vormittags 9 Uhr in der diesseitigen Amtskanzlei vorgenommen werden.

Risse, Kostenüberschläge und Steigerungsbedingungen sind dahier einzusehen, und fremde Steigerungslustige haben sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

St. Blasien den 11. Januar 1844.

Großh. Bezirksamt.

## Liegenschaftsversteigerung.

3 [Köndringen.] In Folge Oberamtlicher Verfügung vom 6. v. M. Nro. 27934 werden im Wege der Vollstreckung auf

Montag den 22. Januar 1844,

Nachmittags 1 Uhr,

im Stubenwirthshause der Andreas Englers Witw., geborne Schöchle, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden.

1.

2 Mannshauet Acker im Eppenthäle, neben Peter Sattler, gerichtlicher Anschlag . . . 90 fl.

	2.	
2 Mannshauet im Lerchenberg, neben Nicolaus Wöffinger, gerichtlich angeschlagen auf		70 fl.
	3.	
2 Mannshauet im Weisenthäle, neben Martin Körber		90 fl.
	4.	
1 Mannshauet Acker im Schattmoosberg, neben Hanser Wöffinger		30 fl.
	5.	
1 Mannshauet Acker auf dem Ehrlenberg, neben Nicolaus Kern		30 fl.
	6.	
1 1/2 Mannshauet Reben im Prünshberg, neben Jacob Wahl		90 fl.

Summa 400 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Könndringen den 8 Januar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

D o l d e r.

Holzversteigerung.

3 [St. Blasien.] Nro. 1257. In den Domänenwäldungen der Bezirksforstrei Säckingen werden durch Bezirksförster von Neubronn zu Säckingen nachverzeichnete Holzsortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, als:

Montag den 22. Januar 1844,

im Distrikt Weisenherdt, Schlag Nro. 5.

31 Stück tannene Bau- und Nußholzstämme,  
31 Klafter tannenes Scheitholz,  
1000 Stück „ Wellen.

Dienstag den 23. Januar 1844,

im Distrikt Dimoswald, Schlag Nro. 2.

30 Stämme tannenes und eichenes Bau- und Nußholz,  
18 1/2 Klafter tannenes und eichenes Scheitholz,  
11 1/2 „ gemischtes Prügelholz,  
1350 Stück gemischte Wellen.

Mittwoch den 24. Januar 1844,

im Distrikt Hanserütte, Schlag Nro. 3.

14 Klafter buchenes und tannenes Scheitholz,  
18 „ gemischtes Prügelholz,  
800 Stück gemischte Wellen.

Donnerstag den 25. Januar 1844,

im Distrikt Steinegäberg, Schlag Nro. 7.

95 1/2 Klafter gemischte Laubholzprügel,  
10 Reischläge.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr auf den Holzschlägen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

St. Blasien den 30. Dezember 1843.

Groß. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] In der Forstdomäne bei Riegel werden durch die Bezirksforstrei Kenzingen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Dienstag den 25. Januar d. J.,

8 verschiedene Nußholzstämme,  
64 Klafter eichenes und gemischtes Scheit- und Prügelholz,

3625 Stück Laubholz-Wellen.

Die Zusammenkunft findet im Schlage am Köndringer Mühlewege Morgens 9 Uhr statt.

Emmendingen den 11. Januar 1844.

Groß. Forstamt.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Aus den Domänenwäldungen auf Ehrenstetter Gemarkung, Distrikt „Sägengrund“, werden durch Bezirksförster Scherer am Montag den 22. Januar 1844,

Morgens 9 Uhr,

68 Stück tannene Säglöße und

106 „ „ Bauholz,

versteigert, wozu man sich zu Ehrenstetten im Löwenwirthshaus versammelt.

Freiburg den 5. Januar 1844.

Groß. Forstamt.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Aus dem herrschaftlichen Lehenwald auf Kappler Gemarkung werden

Freitag den 26. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

folgende Hölzer durch den Bezirksförster Gerwig versteigert:

2 Stück tannene Säglöße,

24 Klafter eichenes Scheitholz,

4 „ tannenes

53 1/2 „ buchenes Prügelholz,

4 1/2 „ „ Klobholz,

4500 Stück buchene Wellen und

1 Reischholzschlag.

Die Zusammenkunft ist auf dem Stollenhof zu Kappel.

Freiburg den 15. Januar 1844.

Groß. Forstamt.

Holzversteigerung.

1 [Emmendingen.] In Domänenwäldungen

bei Nordweil werden durch die Bezirksforstrei Kenn-  
zungen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich  
versteigert.

Donnerstag den 25. Januar d. J.,  
104% Klasten eichenes und gemischtes Scheitholz,  
1650 Stück Laub- und Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr beim  
Stubenwirthshause zu Nordweil statt.

Emmendingen den 13. Januar 1844.

Großh. Forstamt.

Brennholz zu verkaufen.

1 [Freiburg.] Im Walde zum Stecken-  
bühl, Gemarkung Viehghofen, ist ein be-

deutendes Quantum buchenes Brennholz  
buchenene Wellen zu verkaufen. Nähere Aus-  
kunft ertheilt Bezirksförster Näher in Frei-  
burg und Waldhüter Tröscher im Steckenbühl.

Warnung.

Da wir Müllheimer Metzgermeister aus alter  
Erfahrung bemerkt haben, daß gefrorenes Kalb-  
fleisch noch mehr Einfluß auf Abweicheu hat, und  
für Kranke ungesund ist als das unreife, so er-  
mahnen wir das Publikum, das geschlachtete Kalb-  
fleisch vor Frost zu bewahren.

Müllheim den 18. Januar 1844.

Sunftmeister Hornung.

### Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte	Weizen.		Halb- weizen.		Korn- weizen.		Roggen- weizen.		Gerste- weizen.		Mehl- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Keps.		Ei- sen.		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Jan. 13	Freiburg, beste	1 40	1 24	1 30	1 9	1 5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 34	1 18	1 27	1 6	1 50	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 27	1 14	1 21	1 3	1 42	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
12	Emmendingen, beste	1 39	1 21	1 27	1 9	1 5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 33	1 18	1 27	1 6	1 52	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 27	1 15	1 20	1 1	1 52	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15	Ettenheim, beste	1 47	1 10	1 18	1 9	1 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 47	1 10	1 18	1 6	1 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 47	1 10	1 18	1 6	1 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6	Endingen, beste	1 34	1 20	1 27	1 3	1 54	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 30	1 16	1 27	1 2	1 50	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 26	1 12	1 27	1	1 46	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	Randern, beste	1 32	1 18	1 27	1 4	1 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 30	1 16	1 27	1	1 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 27	1 15	1 27	1	1 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	Vörrach, beste	1 35	1 21	1 27	1	1 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 30	1 16	1 27	1	1 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 27	1 15	1 27	1	1 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	Müllheim, beste	1 28	1 14	1 27	1	1 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 45	1 21	1 27	1	1 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 45	1 21	1 27	1	1 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	Staufen, beste	1 40	1 21	1 27	1 10	1 58	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 34	1 18	1 27	1 7	1 54	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 27	1 15	1 27	1 4	1 50	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	Waldkirch, beste	1 58	1 21	1 39	1 12	1 59	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 35	1 17	1 34	1 7	1 55	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 30	1 12	1 30	1 4	1 48	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
17	Waldshut, beste	1 30	1 12	1 30	1 4	1 48	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	mittlere	1 30	1 12	1 30	1 4	1 48	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	geringere	1 30	1 12	1 30	1 4	1 48	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Hiezu eine Beilage.

Gefer.